

# Inhalt

	<u>Seite</u>
• Vorwort	4
• Methoden	5
<b>1</b> Salmonellen	6 - 7
<b>2</b> Seife	8 - 9
<b>3</b> Die Sonne	10 - 11
<b>4</b> Alles in der Luft	12 - 13
<b>5</b> Impfungen	14 - 15
<b>6</b> Wirbelsäule	16 - 17
<b>7</b> Michelangelo	18 - 19
<b>8</b> Schulweg	20 - 21
<b>9</b> Haie	22 - 23
<b>10</b> Tee, Kaffee und Schokolade	24 - 25
<b>11</b> Vulkane	26 - 27
<b>12</b> Moderne Zivilisation	28 - 29
<b>13</b> Liebe	30 - 31
<b>14</b> Griechische Philosophen	32 - 33
<b>15</b> Die Revolution	34 - 35
<b>16</b> Airbus A380	36 - 37
<b>17</b> UNICEF	38 - 39
<b>18</b> Ein Wal fürs Museum	40 - 41
<b>19</b> Sporttag	42 - 43
<b>20</b> Die Nachprüfung	44 - 45
<b>21</b> Mit dem Fahrrad im Gewitter	46 - 47
<b>22</b> Diamanten	48 - 49
<b>23</b> Der Fremde in unserer Familie	50 - 51
<b>24</b> Demokratie	52 - 53
<b>25</b> Das Grundgesetz	54 - 55
<b>26</b> Johannes Gutenberg	56 - 57
<b>27</b> Der große Blonde	58 - 59
<b>28</b> Die Lösungen	60 - 63

# Methoden

## So wird mit dem Leseprofi gearbeitet!

So kann der Schüler/die Schülerin mit dem Leseprofi arbeiten:

### 1. Arbeitsblatt

- Der Text wird gelesen. Eventuell wird der Text auch ein zweites Mal gelesen.
- Der Text kann, um ein nochmaliges Nachlesen zu verhindern, nach hinten weggeklappt werden.
- Im 1. Lernschritt werden die Aussagen zum Text gelesen. Mit einem lachenden Gesicht werden die richtigen Aussagen gekennzeichnet. Dies kann je nach Alter der Schüler auch mit Selbstkontrolle über das Lösungsblatt kontrolliert werden. Das Lösungsblatt könnte z.B. beim Lehrer ausgelegt sein.

### 2. Arbeitsblatt

- Der zweite Lernschritt ist additiv. Er kann nach Belieben hinzugenommen oder weggelassen werden.
- Die Fragen werden gelesen und schriftlich beantwortet. Dafür kann der Text auch noch einmal vollständig gelesen werden.
- Schwächere oder jüngere Schüler können mit der „Unterstreichmethode“ arbeiten. So muss nur gelesen und nichts geschrieben werden. Es eignen sich Textmarker zum Markieren einzelner Textstellen. Die Fragestellung zum 2. Lernschritt sollte dann zusätzlich so formuliert werden: *„Unterstreiche im Lesetext die passenden Antworten. Schreibe am Rand die dazugehörigen Buchstaben daneben!“*

### Zusätzliche Ideen und Überlegungen für den Lehrer:

- Da die Texte nach Schwierigkeitsgraden im Heft sortiert sind, auf dem Blatt aber nicht als leicht oder schwierig gekennzeichnet wurden, hat der Lehrer die Möglichkeit, jeden Schüler positiv zu bestärken. Dabei sollte ganz konkret gesagt werden, was ein Schüler toll gemacht hat (z.B. hat er sich prima konzentriert). Allgemeines Lob wird auch nur allgemein wahrgenommen. Deshalb sollte man immer das gewünschte Verhalten konkret benennen und loben.
- Schwache Schüler profitieren von der „Unterstreichmethode“. Mit verschiedenen Textmarkern macht das richtig Spaß und diese Schüler haben die gleichen Ergebnisse wie ihre schreibenden Mitschüler.
- Überschriften machen neugierig. Sie stimmen auf mögliche Inhalte des Textes ein. In einem einstimmenen Gesprächskreis können Vermutungen geäußert werden, die motiveren (z.B.: Woran denkst du bei dieser Überschrift? Was könnte im Text vorkommen? Wovon könnte er handeln? usw.) Schüler haben dann eine Erwartungshaltung und sind gespannt darauf, was der Text nun wirklich zu bieten hat.
- Der Lese-Wortschatz wird durch nicht so geläufige Begriffe erweitert. Aus dem Kontext heraus werden sie mit Inhalt gefüllt.
- Der Zusatzkasten mit Sprech- und Schreibenlässen gibt Stoff für weitere Stunden und angeregte Diskussionen und setzt sich mit den beschriebenen Sach- und Sozialthemen auseinander. Sachtexte regen zum Weiterlesen in Lexika oder entsprechenden Natur- und Sachkundebüchern an. Deshalb wird auch gelegentlich angeregt, das Internet für weitere Nachforschungen zu nutzen.
- Die Texte können als Vorlage benutzt werden, um zu lernen, Unwichtiges zu streichen und das Wichtige in Stichwörtern zusammenzufassen. Eine Folge wird sein, dass auch eigene Texte mit Wichtigem/den Kernaussagen gefüllt sein werden. Der Leseprofi fördert das Textverständnis auch für völlig unbekannte Texte, da methodisch vorgegangen wird. Der Schüler merkt sich nur das Wesentliche!

# 1 Salmonellen

Eine Infektion mit Salmonellen gehört zu den häufigsten Lebensmittelvergiftungen. Der Erreger der Krankheit kommt in Fleisch, Milch, Milchprodukten, Eiern, Muscheln und Trinkwasser vor. Die in den verseuchten Lebensmitteln vorkommenden Salmonellen geben Toxine, das sind Giftstoffe, beim Essen an den Organismus ab. Diese Giftstoffe rufen Symptome wie Erbrechen und Durchfall hervor. Dauer und Verlauf der Krankheit ist vom Gesundheitszustand des Patienten abhängig. Der Arzt, der schnellstens aufgesucht werden sollte, entscheidet über die Therapie. Nach einigen Tagen lassen die Beschwerden nach. Bei einem geschwächten Körper kann die Erkrankung zum Tode führen. Betroffen sind hier besonders Kinder und alte Menschen. Die Ansteckung erfolgt nicht von Mensch zu Mensch, sondern über deren Ausscheidungen und über Abwässer.



112 Wörter

## 1. Lernschritt

- Lies die folgenden Sätze aufmerksam durch.
- Ist die Aussage inhaltlich richtig? Dann kreuze die Aussage an.

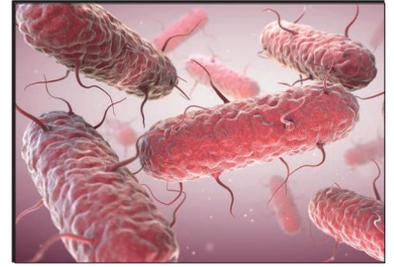
**!** Achtung: Du darfst jetzt nicht mehr im Text nachlesen!

Knicke das Blatt entlang dieser Linie nach hinten.

Richtig

1	Eine Infektion mit Salmonellen gehört zu den häufigsten Knochenbrüchen.	<input type="checkbox"/>
2	Die Erreger der Krankheit kommen in der Luft vor.	<input type="checkbox"/>
3	Toxine sind besonders harmlose Lebensmittel.	<input type="checkbox"/>
4	Toxine rufen Symptome wie Sodbrennen und Kopfweg hervor.	<input type="checkbox"/>
5	Eine Infektion mit Salmonellen dauert immer vier Tage.	<input type="checkbox"/>
6	Dauer und Verlauf der Krankheit ist vom Gesundheitszustand des Patienten abhängig.	<input type="checkbox"/>
7	Bei einem geschwächten Körper kann die Erkrankung zum Tode führen.	<input type="checkbox"/>
8	Die Ansteckung erfolgt nicht von Mensch zu Mensch, sondern über deren Ausscheidungen und über Abwässer.	<input type="checkbox"/>
9	Man kann sich auch über die Luft mit Salmonellen infizieren.	<input type="checkbox"/>
10	Kleine Kinder werden von Salmonellen nicht angesteckt.	<input type="checkbox"/>

# 1 Salmonellen



## 2. Lernschritt

- Beantworte die folgenden Fragen zum Lesetext sinngemäß.
- Schreibe in vollständigen Sätzen.

a) Welche Infektion gehört zu den häufigsten Lebensmittelvergiftungen?



---

---

b) In welchen Lebensmitteln können zum Beispiel die Erreger der Krankheit vorkommen?

---

---

c) Was sind Toxine?

---

---

d) Welche Symptome können durch diese Giftstoffe hervorgerufen werden?

---

---

e) Wie sind Dauer und Verlauf der Salmonelleninfektion?

---

---

f) Was kann bei einem geschwächten Körper passieren?

---

---

g) Wie erfolgt die Ansteckung?

---

---

**Zusatzaufgabe**  
**netzwerk**  
**lernen**

Erkläre, warum Salmonellen besonders Kindern und älteren Menschen gefährlich werden können. Bedenke auch, dass man bei kleinen Babys z.B. die Schnuller und Trinkflaschen...





„Alle Macht im Staat geht vom Volk aus.“ So steht es in unserem Grundgesetz, das auch Verfassung genannt wird. Es gilt seit dem 23. Mai 1949 und hat 146 Artikel. Die 146 Artikel regeln das Zusammenleben der Bürger. Sie sagen, welche Rechte und Pflichten jeder Bürger hat. Am Anfang des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland stehen die Grundrechte. Der erste Artikel lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Die Grundrechte beinhalten, dass jeder Bürger vor dem Gesetz gleich zu behandeln ist. So regelt es auch die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die Presse- und Meinungsfreiheit, die Glaubensfreiheit und das Verbot von Diskriminierungen. Aber bis das Grundgesetz erfunden wurde, dauerte es sehr lange. Die erste demokratische Versammlung fand vor 2500 Jahren statt. Auf einem Versammlungshügel in Athen trafen sich regelmäßig ca. 5000 Bürger. Damals verstand man unter Bürgern nur Männer, keine Frauen oder Sklaven. Sie entschieden nach langen Diskussionen, was zu beschließen war und alle Bürger etwas anging. Danach ging es mit der Demokratie aber wieder bergab. Auf diese demokratischen Versuche folgte eine lange Zeit, in der Könige und Kaiser als Alleinherrscher alles bestimmten. Erst 1767 wurde es wieder demokratisch. Die englischen Siedlungsgebiete in Nordamerika lösten sich von der Herrschaft des englischen Königshauses. Thomas Jefferson, ein Rechtsanwalt in Philadelphia, hatte den Auftrag, eine Unabhängigkeitserklärung zu verfassen. Kein König, sondern das Volk sollte in Wahlen bestimmen, wer regiert. In Deutschland verabschiedete 1848 die Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche die ersten Rechte für das deutsche Volk. Damit war auch bei uns der Grundstein für eine Demokratie gelegt. Einige Ideen von damals finden sich im Grundgesetz heute wieder.

264 Wörter

**1. Lernschritt**

- ➔ Lies die folgenden Sätze aufmerksam durch.
- ➔ Ist die Aussage inhaltlich richtig? Dann kreuze die Aussage an.

**!** Achtung: Du darfst jetzt nicht mehr im Text nachlesen!

Knicke das Blatt entlang dieser Linie nach hinten.

Richtig

1	Das Grundgesetz wird auch Verfassung genannt.	<input type="checkbox"/>
2	Die Artikel sagen, welche Rechte und Pflichten jeder Bürger hat.	<input type="checkbox"/>
3	Die Grundrechte beinhalten, dass nicht jeder Bürger vor dem Gesetz gleich zu behandeln ist.	<input type="checkbox"/>
4	Die erste demokratische Versammlung fand vor 250 Jahren in Schweden statt.	<input type="checkbox"/>
5	Als Bürger galten damals nur Frauen, keine Männer und Sklaven.	<input type="checkbox"/>
6	Auf diese ersten demokratischen Versuche folgte eine lange Zeit, in der jeder machte, was er wollte.	<input type="checkbox"/>
7	Die englischen Siedlungsgebiete in Nordamerika lösten sich von der Herrschaft des englischen Königshauses.	<input type="checkbox"/>
8	Thomas Jefferson hatte den Auftrag, eine Unabhängigkeitserklärung zu verfassen.	<input type="checkbox"/>
9	In Deutschland wurden die demokratischen Grundsteine erst 1960 gelegt.	<input type="checkbox"/>

Einige Ideen von 1848 finden sich im Grundgesetz heute wieder.



**Netzwerk lernen**

**zur Vollversion**



2. Lernschritt

- Beantworte die Fragen zum Lesetext sinngemäß.
- Schreibe in vollständigen Sätzen.

a) Was regeln die 146 Artikel des Grundgesetzes über das Zusammenleben der Bürger?



\_\_\_\_\_

b) Nenne ein Beispiel, was die Grundrechte regeln!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) Wo fand die erste Demokratische Versammlung statt?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

d) Wer gehörte vor 2500 Jahren in Athen zu den Bürgern?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

e) Wer bestimmte, als es nach den Athener Versammlungen mit der Demokratie wieder bergab ging?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

f) Warum hatte Thomas Jefferson die Aufgabe, eine Unabhängigkeitserklärung zu verfassen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

g) Was wurde 1848 in der Frankfurter Paulskirche verabschiedet?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Zusatzaufgabe

Informiert euch über die demokratischen Entwicklungen in Deutschland nach dem Verabschieden der ersten Rechte für das deutsche Volk in der Frankfurter Paulskirche